



## Philosophisch-Historische Fakultät

### Master Studienfach - Kunstgeschichte

Für das Masterstudienfach Kunstgeschichte stehen den Studierenden - unter Berücksichtigung der individuellen Teilnahmebedingungen - alle Lehrveranstaltungen der Kunstgeschichte offen.

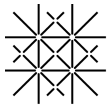
Ausführliche Angaben zu den Lehrveranstaltungen finden Sie im kommentierten Vorlesungsverzeichnis, erhältlich in den beiden Sekretariaten des Kunsthistorischen Seminars, Laurenz-Bau, St. Alban-Graben 8, 4051 Basel, Tel. 061 206 62 92 oder über <http://kunsthist.unibas.ch/>

Studienfachberatung:

Zeiten und Ansprechpartner: <http://kunsthist.unibas.ch/>

#### Modul Kunsttheorie und Methodik

41318-01	Kolloquium: Environments. Umwelt und Umfeld in der Kunst seit 1960	1 KP
	<b>Dozierende</b>	<b>Eva Martina Ehninger</b>
	<b>Zeit</b>	Mi 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15
	<b>Beginndatum</b>	16.09.2015
	<b>Intervall</b>	unregelmässig
	<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
	<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
	<b>Module</b>	Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
	<b>Inhalt</b>	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.
	<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
	<b>Skala</b>	Pass / Fail
	<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
	<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
	<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Regelmässige und aktive Teilnahme.
	<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
	<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.
	<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM notwendig und in der gleichnamigen Vorlesung.
41319-01	Kolloquium: Garten- und Landschaftsgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart	1 KP
	<b>Dozierende</b>	<b>Anette Freytag</b>
	<b>Zeit</b>	Fr 16:15-18:00 Kollegienhaus, Seminarraum 103
	<b>Beginndatum</b>	04.12.2015
	<b>Intervall</b>	unregelmässig
	<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
	<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
	<b>Module</b>	Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
	<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
	<b>Skala</b>	Pass / Fail
	<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung



<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM notwendig und bei gleichlautender Vorlesung.

41320-01	Kolloquium: Vittore Carpaccio	1 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Stefan Neuner</b>	
<b>Zeit</b>	Mo 12:15-14:00 Kollegienhaus, Seminarraum 103 nach Ankündigung	
<b>Beginndatum</b>	21.09.2015	
<b>Intervall</b>	unregelmässig	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
<b>Inhalt</b>	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung	
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.	
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM notwendig und in der gleichlautenden Vorlesung.	
<b>Bemerkungen</b>	Erster Termin nach Ankündigung in der Vorlesung.	

41306-01	Seminar: Der Ursprung der Moderne. Zu Klassizismus und Romantik	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Andreas Beyer</b>	
<b>Zeit</b>	Do 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
<b>Beginndatum</b>	17.09.2015	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	



<b>Inhalt</b>	Das Seminar widmet sich der Kunst des Klassizismus und der Romantik, wobei es von der Überzeugung ausgeht, dass es sich um einen gemeinsamen Ursprungsmoment der Moderne handelt. Im Fokus steht vor allem die Kunst (Malerei und Skulptur, in Ausnahmefällen auch Architektur) der deutschsprachigen Länder, an der sich diese Frage besonders aufschlussreich beleuchten und analysieren lässt.
<b>Literatur</b>	- Andreas Beyer: Die Kunst des Klassizismus und der Romantik, München 2011 - Andreas Beyer (Hrsg.): Klassik und Romantik, Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland, Bd. 6, München 2006 - Sabine M. Schneider: Klassizismus und Romantik – Zwei Konfigurationen der einen ästhetischen Moderne. Konzeptuelle Überlegungen und neuere Forschungsperspektiven, in: Jahrbuch der Jean-Paul-Gesellschaft 37 (2002), S. 86-128.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM notwendig.

41304-01 Seminar: Filmtheorie - "Qu'est-ce que le cinéma?" 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Eva Kuhn</b>
<b>Zeit</b>	Mo 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
<b>Beginndatum</b>	14.09.2015
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Basismodul Einführung in theoretische Grundlagen und Methoden der Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	«Qu'est-ce que le cinéma?» So lautet die André Bazin entlehene Frage, welche schon die frühesten Zeitgenossen des Films zu sowohl suchenden Erwägungen wie auch programmatisch festgelegten Antworten bewogen hat. Seit jeher ist das Kino auch Gegenstand einer theoretischen Auseinandersetzung gewesen. Anlass seiner Theoriebildung war in den Anfängen nicht zuletzt die Notwendigkeit, den Film als Kunst zu legitimieren. Oftmals in Abgrenzung zu anderen Künsten wie jenen des Theaters, der Musik, der Fotografie oder der Malerei, wurden die Mittel und Möglichkeiten des Mediums Film debattiert und seinem „eigentlichen Wesen“ auf die Spur zu kommen gesucht. Die Frage, inwieweit eine essentialistische Bestimmung des Films sinnvoll ist und angesichts der neuesten Entwicklungen und Erscheinungsformen des Films im Zeitalter des Digitalen überhaupt noch möglich ist, soll in diesem Seminar ebenso zur Sprache kommen wie die Annahme, dass gerade angesichts der aktuellen Krise des Kinos beziehungsweise dessen Auslagerung in die Räume der bildenden Kunst und des World Wide Webs die Frage nach dem filmisch Spezifischen, den Mitteln und Möglichkeiten des Films wieder umso dringlicher stellt. Die Veranstaltung ist als Lektüreseminar konzipiert, in welchem zentrale Positionen der Filmtheorie exemplarisch anhand ausgewählter Texte erarbeitet werden.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend



<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Regelmässige, aktive Teilnahme und Übernahme von Inputreferaten und/oder Verfassen von Kurztexten.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM notwendig.

41303-01 Seminar: Geschichte machen. Archiv und Depot in zeitgenössischer Kunst- und Ausstellungspraxis 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Eva Martina Ehninger</b>
<b>Zeit</b>	Do 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
<b>Beginndatum</b>	17.09.2015
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Basismodul Einführung in die Praxis Kunsthistorischen Arbeitens (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Das Seminar nimmt die Sammlungspräsentation Future Present der Emanuel Hoffmann-Stiftung im Schaulager zum Anlass, das Konzept, die Systematik und die Ästhetik des Sammelns in zeitgenössischer Kunst- und Ausstellungspraxis zu diskutieren. Von besonderem Interesse ist dabei die Konvergenz künstlerischer und kuratorischer Arbeit im Anspruch des Erkenntnisgewinns: Beide verfolgen das Ziel einer (Re)Konstruktion von Geschichte, wobei die Kunst zwischen kritischer Setzung und Mittel zum Zweck oszilliert.  Die Verschiebung künstlerischer Aktivität hin zu den historischen und politischen Rahmenbedingungen ihrer Präsentation ist häufig dezidiert institutionskritisch. Marcel Broodthaers' Vitrinen kommentieren museale Ausstellungskonventionen, On Kawara archiviert in seinen über Jahrzehnte realisierten Projekten sich selbst und Andrea Fraser nötigte 1998 der Kunsthalle Bern die Aufarbeitung der eigenen Geschichte auf, indem sie das Archiv frei zugänglich als information room in der Ausstellung installierte.  Wie aber verhält es sich mit dieser institutionskritischen Haltung, wenn sie selbst wieder kanonisch geworden ist, ihre Objekte und Ephemera archiviert und im Depot verstaut sind? Wie werden sie museal aufbereitet? Und welche zeitgenössischen künstlerischen Strategien gibt es, einer derartigen institutionellen Vereinahmung zu begegnen?
<b>Literatur</b>	- Blouin, Francis X., Processing the Past: Contesting Authority in History and the Archives, New York: Oxford University Press 2011 - Derrida, Jacques, Archive Fever. A Freudian Impression, Chicago: University of Chicago Press 1998 - Krämer, Sybille, u.a. (Hgg.), Spur. Spurenlesen als Orientierungstechnik und Wissenskunst, Frankfurt/Main: Suhrkamp 2007 - Robertson, Craig, Meta-History and the Archive, London: Routledge 2011 - Simone Osthoff/Wolfgang Schirmacher, Performing the Archive: The Transformation of the Archive in Contemporary Art from Repository of Documents to Art Medium, Smyrna: Apropos Press 2009 - Susan Pearce, Collecting in Contemporary Practice, London: Sage Publications 1997 - Judy Vaknin u.a. (Hgg.), All This Stuff: Archiving the Artist, Oxfordshire: Libri Publishing 2009
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail



<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Regelmässige Teilnahme, aktive mündliche Beteiligung, Übernehmen von Referaten.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Beschränkte TeilnehmerInnenzahl. Anmeldung über ADAM notwendig.

41680-01	Seminar: Linien zur Linie: Schriften zur Abstraktion 1900-1930 - ABGESAGT -	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Malika Maskarinec</b>	
<b>Zeit</b>	abgesagt	
<b>Beginndatum</b>	14.09.2015	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
<b>Inhalt</b>	Gleichzeitig mit der Entstehung der abstrakten Malerei, und sogar dieser vorausgehend, wächst ein schriftlicher Diskurs, der dieser Wende in der Kunst ihren Namen verleiht. Mit einer Flut von kritischen Vorträgen, Essays, Feuilletons und Briefen erlebt die Abstraktion am Anfang des Jahrhunderts eine Konjunktur, die unterschiedliche Künstler und Bewegungen umfasst. Anhand eines Ausschnitts aus diesem reichhaltigen Schriftverkehr - der die Abstraktion formal beschreibt, kulturhistorisch situiert und dabei auch legitimiert - beschäftigt sich dieses Seminar mit der Frage, wie die Abstraktion zur künstlerischen Möglichkeit und zum philosophischen Problem geworden ist. Ausgehend von Wilhelm Worringers bahnbrechender Dissertation <i>Abstraktion und Einfühlung</i> (1908), unterziehen wir die kanonischen Texte dieses Diskurses (u.a. von Kandinsky, Marc, Apollinaire, Fry und Kahnweiler) einer kritischen Lektüre, natürlich mit Blick auf die dort besprochenen Kunstwerke. Besondere Aufmerksamkeit schenken wir der Entstehung des deutschen Expressionismus und des frühen Kubismus in den Jahren 1910-1912 sowie der Rhetorik der Abstraktion und deren politischen Einsatz während des ersten Weltkrieges. - Wilhelm Worringer, <i>Abstraktion und Einfühlung</i> (Fink, 2007).	
<b>Literatur</b>	- Wilhelm Worringer, <i>Abstraktion und Einfühlung</i> (Fink, 2007).	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Aktive mündliche Beteiligung und wöchentliche Übungsaufgabe	
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung	
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM notwendig.	

41716-01	Seminar: Raumachse, Bildsäule: Die Rolle des Kreuzes in den frühmittelalterlichen Skulpturentraditionen der britischen Inseln	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Tina Bawden</b>	
<b>Beginndatum</b>	16.10.2015	
<b>Intervall</b>	unregelmässig	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	



<b>Module</b>	<p>Modul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte)          Epochenmodul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)          Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)          Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Seminar untersucht monumentale Kreuze, Hochkreuze und Kreuzplatten aus dem frühen Mittelalter, die sich in den Gebieten des heutigen England, Irland und Schottland befinden. Durch Analysen spezifischer Beispiele soll vor allem ein Einblick in die Vielfalt dieser unterschiedlich ausgestalteten Skulpturentradition gewonnen werden. Daneben sollen der Umgang mit dem Kreuz als skulpturales Objekt und die Möglichkeiten der Nutzung als Bildträger ebenso diskutiert werden wie die raumgliedernden und -definierenden Funktionen der Skulpturen.</p> <p>Die Beschäftigung mit den Steinkreuzen wirft grundlegende historische, archäologische und kunsthistorische Fragen auf: Zur Diskussion stehen unter anderem die Kategorisierung und Typisierung von Skulptur, Stilfragen, die Rolle des Bildes bei der Christianisierung, die frühmittelalterliche Raumwahrnehmung und das Verhältnis von Bild und Text. Welche Fragen können wir als Kunsthistoriker/innen an diese Objekte stellen, die in verschiedenen Kontexten stehen: christlichen und nicht-christlichen, funktionalen und medialen? Einige traditionelle Zugänge der Kunstgeschichte scheinen von vornherein versperrt, denn auf den piktischen Kreuzsteinen z.B. befinden sich rätselhafte Symbole, die nicht zu entschlüsseln sind und ikonographische Deutungsversuche vereiteln. Neben dem genauen Studium konkreter Beispiele werden wir uns also immer auch den sich anknüpfenden größeren bild- oder funktionshistorischen Fragen widmen.</p>
<b>Literatur</b>	<p>Besonderheiten: Die Forschungsliteratur zum Thema ist fast ausschließlich auf Englisch verfasst. Eine Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit englischen Texten ist also Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.</p> <p>Zwei reich bebilderte, grundlegende Publikationen, die einen Überblick über die irische und schottische Skulpturentradition geben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Peter HARBISON: The High Crosses of Ireland: An Iconographical and Photographical Survey, 3 Bde., Bonn 1992.</li> <li>- George and Isabel HENDERSON: The Art of the Picts: Sculpture and Metalwork in Early Medieval Scotland, London 2004.</li> </ul> <p>Für einen Überblick über die Forschung zum wohl berühmtesten angelsächsischen Beispiel:          - Brendan CASSIDY (Hrsg.): The Ruthwell Cross (= Papers from the Colloquium at Princeton University 8th December 1989), Princeton 1992.</p>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays oder Übungsaufgaben statt.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Eine Anmeldung über Mona ist notwendig. Weiter ist eine Anmeldung für das Seminar bei der Dozentin (tina.bawden@fu-berlin.de) bis 30.09.2015 erwünscht.

41309-01	Seminar: Von den Mächten des Bildes. Die Kunstgeschichte des Louis Marin	3 KP
<b>Dozierende</b>	Johanna Függer-Vagts <b>Markus Klammer</b>	
<b>Zeit</b>	Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
<b>Beginndatum</b>	16.09.2015	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	



<b>Module</b>	<p>Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)          Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)          Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)          Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)          Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Seminar zu den Mächten des Bildes befasst sich mit den anspruchsvollen, in vieler Hinsicht schillernden Schriften des französischen Kunsthistorikers und -theoretikers Louis Marin. Über den bildtheoretischen Diskurs in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hinaus zählen Marins Arbeiten zu den kunsthistorischen Ansätzen, die in ihrer thematischen Breite und theoretischen Informiertheit zur zeitgenössischen Prägung des Fachs in Auseinandersetzung mit seinen methodischen Grundlagen massgeblich beigetragen haben. Schwerpunkte des Seminars bilden das Verhältnis von Schrift und Bildlichkeit, das Projekt einer Semiologie der Kunst, Fragen der Repräsentation, Subjektivität und Negation in der Bildstruktur, urbanistische Utopien sowie künstlerische Praktiken des Zitats und der Neutralität. Durch die ausgewählten Einblicke in die Arbeitsfelder Louis Marins wird im Seminar die Möglichkeit geboten, methodische und kunsthistorische Analysen in enger Auseinandersetzung mit den von Marin analysierten Werken kritisch zu diskutieren.</p>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende sowie an fortgeschrittene Bachelorstudierende.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Die Anmeldung über ADAM ist ausreichend.

41301-01 + Vorlesung: Environments. Umwelt und Umfeld in der Kunst seit 1960 2 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Eva Martina Ehninger</b>
<b>Zeit</b>	Mi 12:15-14:00 Kollegienhaus, Hörsaal 115
<b>Beginndatum</b>	16.09.2015
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	<p>Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)          Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)          Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)          Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Sowohl für die Praktiken der Gegenwartskunst als auch für ihre Theoretisierung dient die Veränderung räumlicher Bezugssysteme häufig als Grundlage. Globale Verschränkungen von künstlerischer Aktivität, Markt und Publikum, virtuelle Verbindungen durch das world wide web als Ressource und Verteiler sowie - als ein Gegenmodell - der Rückbezug auf das Lokale, Spezifische, zu Fuss Erreichbare dienen als Rahmenwerke für die Analyse zeitgenössischen Kunstschaffens.</p>



Seit den 1960er Jahren spielt der Raum als konstitutives Element der künstlerischen Arbeit eine zunehmend wichtige Rolle für eine Reihe von Praktiken - beispielsweise dem Environment, Happening, der Environmental Art, Public Art oder Land Art. Von der Kunstwissenschaft wurden sie während der 1970er Jahre in postmodernistischer Abwendung vom Formalismus, während der 1980er und 1990er Jahre durch den Erfolg des Spatial Turn, häufig normativ auf ihre sozialkritische Engagiertheit hin überprüft. Kontextsensibilität avancierte damit zu einem Kriterium, Arbeiten in einen Kanon kritischer Gegenwartskunst aufzunehmen oder sie zu verwerfen.

Der in dieser Vorlesung angestrebte systematische Zugang zur Umwelt von Kunstwerken relativiert diesen Kurzschluss von Ortsspezifität und Kritikalität. Arbeiten seit den 1960er Jahren bis heute werden unter thematischen Schwerpunkten wie beispielsweise der Natur, dem Vorort, Tourismus und Technologie sowie konzeptuellen und theoretischen Vergleichsmomenten wie der Entropie, Expansion oder Dispersion diskutiert. Diese Zusammenschau unterschiedlicher Raumkonzepte erlaubt einen differenzierten Blick auf Werke der 1960er und 1970er Jahre und bietet gleichzeitig die Grundlage für eine historisch fundierte Theoretisierung der Environments der Gegenwart.

**Literatur**

- Marc Augé, Non-lieux. Introduction à une anthropologie de la supermodernité, Paris: Seuil 1992 (dt. Übers. Michael Bischoff, Nicht-Orte, Munich u.a.: C.H. Beck 2012)
- Jörg Döring (Hg.), Spatial Turn. Das Raumparadigma in den Kultur- und Sozialwissenschaften, Bielefeld: transcript 2009
- Celina Jeffrey/Gregory Minissale (Hgg.), Global and local art histories, Newcastle: Cambridge Scholars Publishing 2007
- Miwon Kwon, One Place After Another. Site-Specific Art and Locational Identity, Cambridge/London: MIT Press 2004
- Pamela M. Lee, Forgetting the Art World, Cambridge/London: MIT Press 2012
- Lucy Lippard, the Lure of the Local. Senses of Place in a multicentered society, New York: New Press 1997
- Edward W. Soja, Postmodern Geographies: The Reassertion of Space in Critical Social Theory, London: Verso 1989

**Leistungsüberprüfung**

Leistungsnachweis

**Skala**

Pass / Fail

**Wiederholungsprüfung**

eine Wiederholung, Wiederholung zählt

**An-/Abmeldung**

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

**Hinweise zur Leistungsüberprüfung**

Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer Klausur am Ende des Semesters statt.

**Wiederholtes Belegen**

keine Wiederholung

**Präsenz/E-Learning**

kein spezifischer Einsatz

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Anmeldung über ADAM notwendig.

41302-01 + Vorlesung: Garten- und Landschaftsgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart 2 KP

**Dozierende**

**Anette Freytag**

**Zeit**

Fr 14:15-16:00 Kollegienhaus, Hörsaal 120

**Beginndatum**

25.09.2015

**Intervall**

wöchentlich

**Angebotsmuster**

einmalig

**Anbietende Organisationseinheit**

Fachbereich Kunstgeschichte

**Module**

- Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)
- Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
- Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
- Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
- Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
- Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
- Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
- Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
- Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

**Inhalt**

In der kultur- und formengeschichtlich angelegten Vorlesung werden die Grundlagen der europäischen Garten- und Landschaftsgestaltung gelehrt. Die Analyse konkreter Anlagen wird mit dem Studium von Texten, Gemälden und Filmbeispielen verknüpft. Grundlagen zur





<b>Leistungsüberprüfung</b>	Pflanzenverwendung und Bautechnik ergänzen die Ausbildung.
<b>Skala</b>	Leistungsnachweis
<b>Wiederholungsprüfung</b>	Pass / Fail
<b>An-/Abmeldung</b>	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Wiederholtes Belegen</b>	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters statt.
<b>Präsenz/E-Learning</b>	keine Wiederholung
<b>Unterrichtssprache</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Deutsch
	Über ADAM notwendig.

41300-01 + Vorlesung: Vittore Carpaccio 2 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Stefan Neuner</b>
<b>Zeit</b>	Mo 10:15-12:00 Kollegienhaus, Hörsaal 115
<b>Beginndatum</b>	21.09.2015
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Vittore Carpaccio ist womöglich der populärste Künstler der venezianischen Renaissance. Die Kunstliteratur hingegen wollte ihm seit dem 16. Jh. keinen ebenbürtigen Platz neben Giovanni Bellini und Giorgione einräumen. Erst die Moderne entdeckte Carpaccio als einen "Realisten" oder "Genre-Maler" wieder, und noch heute sieht man in ihm vorzüglich einen Chronisten der venezianischen Kulturgeschichte. Die Vorlesung wird die Malerei Carpaccios als ein künstlerisches Unternehmen eigenen Rangs vorstellen. Es soll gezeigt werden, dass ihr ein Modell des Gemäldes zugrunde liegt, das eine Alternative zum humanistischen Konzept der istoria wie zum akademischen des Tableau vorstellt und - besonders im Feld der Monumentalmalerei - von weitreichender historischer Bedeutung ist. In Carpaccios Kunst zeigt sich eine künstlerische Sensibilität, welche in der maritimen Kultur der Lagunenstadt wurzelt. Dies wird erfordern, seine Malerei in den Kontext von Kulturtechniken wie Schiffbau, Navigation, Kartographie oder Brückenbau zu stellen.
<b>Literatur</b>	- Françoise Bardou: La peinture narrative de Carpaccio dans le cycle de st.e Ursule, Venedig 1985 (= Memorie. Classe di scienze morali, lettere ed arti Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti, 39 (4)). - Giorgio Fossaluzza: Vittore Carpaccio a Pozzale di Cadore, 1519. Le ultime opere per Venezia, Istria e Cadore, Zero Branco, Treviso: Edizioni Stilus, 2012. - Augusto Gentili, Le storie di Carpaccio. Venezia, i Turchi, gli Ebrei, Venedig: Marsilio, 1996. - Patricia Fortini Brown: Venetian Narrative Painting in the Age of Carpaccio, New Haven/London: Yale University Press, 1988. - Jan Lauts: Carpaccio. Gemälde und Zeichnungen. Gesamtausgabe, Köln 1962. - Gustavo Ludwig u. Pompeo Molmenti: Vittore Carpaccio. La vita e le opere, Mailand: Hoepli, 1906. - Michelangelo Muraro: Carpaccio, Florenz: Edizioni d'arte Il Fiorino, 1966 (= «I più eccellenti». Collona di monografie di artisti, 2). - Rodolfo Pallucchini: I teleri del Carpaccio in San Giorgio degli Schiavoni. Testo di Rodolfo Pallucchini. Con un'appendice di Guido Perocco, Milano: Rizzoli, 1974 (Grandi monografie d'arte). - Michel Serres: Esthétiques sur Carpaccio, Paris: Hermann, 1978 (= Collection savoir). - Michel Serres: Carpaccio. Les esclaves libérés, Paris: Éditions Le Pommier, 2007. - Vittorio Sgarbi: Carpaccio, übers. v. Ulrike Bauer-Eberhardt, München: Hirmer 1999. - Ludovico Zorzi: Carpaccio e la rappresentazione di Sant'Orsola. Ricerche sulla visualità dello spettacolo nel Quattrocento, Torino: G. Einaudi, 1988.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Leistungsnachweis
<b>Skala</b>	Pass / Fail



<b>Wiederholungsprüfung</b>	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters statt.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM notwendig.

**Modul Werk und Kontext**

41318-01	Kolloquium: Environments. Umwelt und Umfeld in der Kunst seit 1960	1 KP
	<b>Dozierende</b>	<b>Eva Martina Ehninger</b>
	<b>Zeit</b>	Mi 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15
	<b>Beginndatum</b>	16.09.2015
	<b>Intervall</b>	unregelmässig
	<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
	<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
	<b>Module</b>	Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
	<b>Inhalt</b>	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.
	<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
	<b>Skala</b>	Pass / Fail
	<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
	<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
	<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Regelmässige und aktive Teilnahme.
	<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
	<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.
	<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM notwendig und in der gleichnamigen Vorlesung.
41319-01	Kolloquium: Garten- und Landschaftsgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart	1 KP
	<b>Dozierende</b>	<b>Anette Freytag</b>
	<b>Zeit</b>	Fr 16:15-18:00 Kollegienhaus, Seminarraum 103
	<b>Beginndatum</b>	04.12.2015
	<b>Intervall</b>	unregelmässig
	<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
	<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
	<b>Module</b>	Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
	<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
	<b>Skala</b>	Pass / Fail
	<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
	<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich



<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM notwendig und bei gleichlautender Vorlesung.

41321-01	Kolloquium: Mittelalterliche Kapellenstiftungen. Raum, Ausstattung und Funktion	1 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Katharina Corsepis</b>	
<b>Zeit</b>	Di 16:15-18:00 Kollegienhaus, Seminarraum 103	
<b>Beginndatum</b>	13.10.2015	
<b>Intervall</b>	unregelmässig	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
<b>Lernziele</b>	Die Veranstaltung ist für Master-Studierende und für fortgeschrittene Bachelor-Studierende gedacht.	
<b>Inhalt</b>	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.  Erster Termin nach Ankündigung in der Vorlesung.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Regelmässige und aktive Teilnahme.	
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung	
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.	
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM und in gleichlautender Vorlesung	

41320-01	Kolloquium: Vittore Carpaccio	1 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Stefan Neuner</b>	
<b>Zeit</b>	Mo 12:15-14:00 Kollegienhaus, Seminarraum 103 nach Ankündigung	
<b>Beginndatum</b>	21.09.2015	
<b>Intervall</b>	unregelmässig	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
<b>Inhalt</b>	Das Kolloquium dient der Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Themen sowie der Verfolgung weiterführender Aspekte.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung	
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	



<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme am Kolloquium wird der Besuch der gleichlautenden Vorlesung vorausgesetzt. Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Masterstudium.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM notwendig und in der gleichlautenden Vorlesung.
<b>Bemerkungen</b>	Erster Termin nach Ankündigung in der Vorlesung.

41308-01	Seminar: Altniederländische Malerei		3 KP
	<b>Dozierende</b>	<b>Markus Rath</b>	
	<b>Zeit</b>	Di 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
	<b>Beginndatum</b>	15.09.2015	
	<b>Intervall</b>	wöchentlich	
	<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
	<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
	<b>Module</b>	Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	<b>Inhalt</b>	Es waren flämische Maler des frühen 15. Jahrhunderts wie Jan van Eyck, Robert Campin und Rogier van der Weyden, die an den burgundischen Höfen und in Städten wie Brüssel und Gent, Tournai und Brügge mit ihrer neuartigen Darstellungsweise die Tafelmalerei revolutionierten. Mit der Durchsetzung neuer Maltechniken wie der Ölmalerei und einem Darstellungsmodus, der sich an der Wirklichkeit, an den sinnlichen Wahrnehmungsqualitäten des Bildgegenstandes orientierte, erzeugten diese Maler einen über das Bekannte weit hinausreichenden Realitätswert im Bild. Diese Errungenschaften sollten auch südlich der Alpen als umwälzende Innovation empfunden werden und fanden über Künstler wie Antonello da Messina weite Verbreitung. Sie wurden insofern als Beleg für eine bewusste nordalpine Renaissance herangezogen. Die dargestellten Bildwelten waren indes noch der mittelalterlichen Tradition verhaftet, die auf einer symbolischen Tiefenwirkung der Bildmotive fusste und, mit Erwin Panofsky, als „desguised symbolism“ Einzug in die Kunstwissenschaft fand. Neben den Tendenzen der Überlieferung, Transformation und Neuerung soll das Seminar Werke altniederländischer Malerei besonders hinsichtlich dieser Brückenstellung befragen. Sinnesbezügliche Implikationen bilden einen weiteren Untersuchungsschwerpunkt. Zu den bereits genannten Malern treten als Protagonisten des anvisierten Malerikorpuses etwa Petrus Christus, Dieric Bouts, Hugo van der Goes, Gerard David und Hans Memling, während Hieronymus Bosch als enigmatischer Zeitgenosse eine eigene Betrachtung verdient. - Hans Belting, Christiane Kruse: Die Erfindung des Gemäldes. Das erste Jahrhundert der niederländischen Malerei, München 1994 - Till-Holger Borchert (Hg.): Van Eyck bis Dürer. Altniederländische Meister und die Malerei in Mitteleuropa, Stuttgart 2010 - Birgit Franke, Barbara Welzel (Hg.): Die Kunst der burgundischen Niederlande. Eine Einführung. Berlin 1997 - Erwin Panofsky: Early Netherlandish Painting. Its Origins and Character, Cambridge/MA 1953 [dt.: Die altniederländische Malerei. Ihr Ursprung und Wesen, Köln 2006] - Otto Pächt: Van Eyck. Die Begründer der altniederländischen Malerei, München 1993 - ders.: Altniederländische Malerei. Von Rogier van der Weyden bis Gerard David, München 1994 - ]; James Snyder: Northern Renaissance Art. Painting, Sculpture, the Graphic Arts from 1350 to 1575, Upper Saddle River, N.J. 2005.	
	<b>Literatur</b>		
	<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
	<b>Skala</b>	Pass / Fail	
	<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
	<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Regelmässige Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats in Absprache mit dem Dozenten; Seminararbeit möglich.	
	<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung	
	<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz	
	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
	<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM notwendig.	

41306-01	Seminar: Der Ursprung der Moderne. Zu Klassizismus und Romantik		3 KP
----------	---	--	------



<b>Dozierende</b>	<b>Andreas Beyer</b>
<b>Zeit</b>	Do 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
<b>Beginndatum</b>	17.09.2015
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Das Seminar widmet sich der Kunst des Klassizismus und der Romantik, wobei es von der Überzeugung ausgeht, dass es sich um einen gemeinsamen Ursprungsmoment der Moderne handelt. Im Fokus steht vor allem die Kunst (Malerei und Skulptur, in Ausnahmefällen auch Architektur) der deutschsprachigen Länder, an der sich diese Frage besonders aufschlussreich beleuchten und analysieren lässt.
<b>Literatur</b>	- Andreas Beyer: Die Kunst des Klassizismus und der Romantik, München 2011 - Andreas Beyer (Hrsg.): Klassik und Romantik, Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland, Bd. 6, München 2006 - Sabine M. Schneider: Klassizismus und Romantik – Zwei Konfigurationen der einen ästhetischen Moderne. Konzeptuelle Überlegungen und neuere Forschungsperspektiven, in: Jahrbuch der Jean-Paul-Gesellschaft 37 (2002), S. 86-128.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM notwendig.

41304-01 Seminar: Filmtheorie - "Qu'est-ce que le cinéma?" 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Eva Kuhn</b>
<b>Zeit</b>	Mo 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
<b>Beginndatum</b>	14.09.2015
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Basismodul Einführung in theoretische Grundlagen und Methoden der Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))



	<p>Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p><b>Inhalt</b>          «Qu'est-ce que le cinéma?» So lautet die André Bazin entliehene Frage, welche schon die frühesten Zeitgenossen des Films zu sowohl suchenden Erwägungen wie auch programmatisch festgelegten Antworten bewogen hat. Seit jeher ist das Kino auch Gegenstand einer theoretischen Auseinandersetzung gewesen. Anlass seiner Theoriebildung war in den Anfängen nicht zuletzt die Notwendigkeit, den Film als Kunst zu legitimieren. Oftmals in Abgrenzung zu anderen Künsten wie jenen des Theaters, der Musik, der Fotografie oder der Malerei, wurden die Mittel und Möglichkeiten des Mediums Film debattiert und seinem „eigentlichen Wesen“ auf die Spur zu kommen gesucht. Die Frage, inwieweit eine essentialistische Bestimmung des Films sinnvoll ist und angesichts der neuesten Entwicklungen und Erscheinungsformen des Films im Zeitalter des Digitalen überhaupt noch möglich ist, soll in diesem Seminar ebenso zur Sprache kommen wie die Annahme, dass gerade angesichts der aktuellen Krise des Kinos beziehungsweise dessen Auslagerung in die Räume der bildenden Kunst und des World Wide Webs die Frage nach dem filmisch Spezifischen, den Mitteln und Möglichkeiten des Films wieder umso dringlicher stellt. Die Veranstaltung ist als Lektüreseminar konzipiert, in welchem zentrale Positionen der Filmtheorie exemplarisch anhand ausgewählter Texte erarbeitet werden.</p>	
	<p><b>Leistungsüberprüfung</b> Lehrveranst.-begleitend  <b>Skala</b> Pass / Fail  <b>Wiederholungsprüfung</b> keine Wiederholungsprüfung  <b>An-/Abmeldung</b> Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich  <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> Regelmässige, aktive Teilnahme und Übernahme von Inputreferaten und/oder Verfassen von Kurztexten.</p> <p><b>Wiederholtes Belegen</b> keine Wiederholung  <b>Präsenz/E-Learning</b> kein spezifischer Einsatz  <b>Unterrichtssprache</b> Deutsch  <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b> Anmeldung über ADAM notwendig.</p>	
41303-01	Seminar: Geschichte machen. Archiv und Depot in zeitgenössischer Kunst- und Ausstellungspraxis	3 KP
	<p><b>Dozierende</b> <b>Eva Martina Ehninger</b>  <b>Zeit</b> Do 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131  <b>Beginndatum</b> 17.09.2015  <b>Intervall</b> wöchentlich  <b>Angebotsmuster</b> einmalig  <b>Anbietende Organisationseinheit</b> Fachbereich Kunstgeschichte  <b>Module</b> Modul Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte)          Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)          Basismodul Einführung in die Praxis Kunsthistorischen Arbeitens (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)          Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)          Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))          Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p><b>Inhalt</b>          Das Seminar nimmt die Sammlungspräsentation Future Present der Emanuel Hoffmann-Stiftung im Schaulager zum Anlass, das Konzept, die Systematik und die Ästhetik des Sammelns in zeitgenössischer Kunst- und Ausstellungspraxis zu diskutieren. Von besonderem Interesse ist dabei die Konvergenz künstlerischer und kuratorischer Arbeit im Anspruch des Erkenntnisgewinns: Beide verfolgen das Ziel einer (Re)Konstruktion von Geschichte, wobei die Kunst zwischen kritischer Setzung und Mittel zum Zweck oszilliert.</p> <p>Die Verschiebung künstlerischer Aktivität hin zu den historischen und politischen Rahmenbedingungen ihrer Präsentation ist häufig dezidiert institutionskritisch. Marcel Broodthaers' Vitriolen kommentieren museale Ausstellungskonventionen, On Kawara</p>	



archiviert in seinen über Jahrzehnte realisierten Projekten sich selbst und Andrea Fraser nötigte 1998 der Kunsthalle Bern die Aufarbeitung der eigenen Geschichte auf, indem sie das Archiv frei zugänglich als information room in der Ausstellung installierte.

Wie aber verhält es sich mit dieser institutionskritischen Haltung, wenn sie selbst wieder kanonisch geworden ist, ihre Objekte und Ephemera archiviert und im Depot verstaut sind? Wie werden sie museal aufbereitet? Und welche zeitgenössischen künstlerischen Strategien gibt es, einer derartigen institutionellen Vereinhaltung zu begegnen?

**Literatur**

- Blouin, Francis X., Processing the Past: Contesting Authority in History and the Archives, New York: Oxford University Press 2011
- Derrida, Jacques, Archive Fever. A Freudian Impression, Chicago: University of Chicago Press 1998
- Krämer, Sybille, u.a. (Hgg.), Spur. Spurenlesen als Orientierungstechnik und Wissenskunst, Frankfurt/Main: Suhrkamp 2007
- Robertson, Craig, Meta-History and the Archive, London: Routledge 2011
- Simone Osthoff/Wolfgang Schirmacher, Performing the Archive: The Transformation of the Archive in Contemporary Art from Repository of Documents to Art Medium, Smyrna: Apropos Press 2009
- Susan Pearce, Collecting in Contemporary Practice, London: Sage Publications 1997
- Judy Vaknin u.a. (Hgg.), All This Stuff: Archiving the Artist, Oxfordshire: Libri Publishing 2009

**Leistungsüberprüfung**

Lehrveranst.-begleitend

**Skala**

Pass / Fail

**Wiederholungsprüfung**

keine Wiederholungsprüfung

**An-/Abmeldung**

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

**Hinweise zur Leistungsüberprüfung**

Regelmässige Teilnahme, aktive mündliche Beteiligung, Übernehmen von Referaten.

**Wiederholtes Belegen**

keine Wiederholung

**Präsenz/E-Learning**

kein spezifischer Einsatz

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl. Anmeldung über ADAM notwendig.

41680-01

Seminar: Linien zur Linie: Schriften zur Abstraktion 1900-1930 - ABGESAGT -

3 KP

**Dozierende**

**Malika Maskarinec**

**Zeit**

abgesagt

**Beginndatum**

14.09.2015

**Intervall**

wöchentlich

**Angebotsmuster**

einmalig

**Anbietende Organisationseinheit**

Fachbereich Kunstgeschichte

**Module**

- Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)
- Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)
- Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
- Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
- Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
- Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
- Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
- Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
- Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
- Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
- Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
- Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

**Inhalt**

Gleichzeitig mit der Entstehung der abstrakten Malerei, und sogar dieser vorausgehend, wächst ein schriftlicher Diskurs, der dieser Wende in der Kunst ihren Namen verleiht. Mit einer Flut von kritischen Vorträgen, Essays, Feuilletons und Briefen erlebt die Abstraktion am Anfang des Jahrhunderts eine Konjunktur, die unterschiedliche Künstler und Bewegungen umfasst. Anhand eines Ausschnitts aus diesem reichhaltigen Schriftverkehr - der die Abstraktion formal beschreibt, kulturhistorisch situiert und dabei auch legitimiert - beschäftigt sich dieses Seminar mit der Frage, wie die Abstraktion zur künstlerischen Möglichkeit und zum philosophischen Problem geworden ist. Ausgehend von Wilhelm Worringers bahnbrechender Dissertation Abstraktion und Einfühlung (1908), unterziehen wir die kanonischen Texte dieses Diskurses (u.a. von Kandinsky, Marc, Apollinaire, Fry und Kahnweiler) einer kritischen Lektüre, natürlich mit Blick auf die dort besprochenen Kunstwerke. Besondere Aufmerksamkeit schenken wir der Entstehung des deutschen Expressionismus und des frühen Kubismus in den Jahren 1910-1912 sowie der Rhetorik der Abstraktion und deren politischen Einsatz während des ersten Weltkrieges.



<b>Literatur</b>	- Wilhelm Worringer, Abstraktion und Einfühlung (Fink, 2007).
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Aktive mündliche Beteiligung und wöchentliche Übungsaufgabe
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM notwendig.

41716-01 Seminar: Raumachse, Bildsäule: Die Rolle des Kreuzes in den frühmittelalterlichen Skulpturentraditionen der britischen Inseln 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Tina Bawden</b>
<b>Beginndatum</b>	16.10.2015
<b>Intervall</b>	unregelmässig
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Das Seminar untersucht monumentale Kreuze, Hochkreuze und Kreuzplatten aus dem frühen Mittelalter, die sich in den Gebieten des heutigen England, Irland und Schottland befinden. Durch Analysen spezifischer Beispiele soll vor allem ein Einblick in die Vielfalt dieser unterschiedlich ausgestalteten Skulpturentradition gewonnen werden. Daneben sollen der Umgang mit dem Kreuz als skulpturales Objekt und die Möglichkeiten der Nutzung als Bildträger ebenso diskutiert werden wie die raumgliedernden und -definierenden Funktionen der Skulpturen. Die Beschäftigung mit den Steinkreuzen wirft grundlegende historische, archäologische und kunsthistorische Fragen auf: Zur Diskussion stehen unter anderem die Kategorisierung und Typisierung von Skulptur, Stilfragen, die Rolle des Bildes bei der Christianisierung, die frühmittelalterliche Raumwahrnehmung und das Verhältnis von Bild und Text. Welche Fragen können wir als Kunsthistoriker/innen an diese Objekte stellen, die in verschiedenen Kontexten stehen: christlichen und nicht-christlichen, funktionalen und medialen? Einige traditionelle Zugänge der Kunstgeschichte scheinen von vornherein versperrt, denn auf den piktesischen Kreuzsteinen z.B. befinden sich rätselhafte Symbole, die nicht zu entschlüsseln sind und ikonographische Deutungsversuche vereiteln. Neben dem genauen Studium konkreter Beispiele werden wir uns also immer auch den sich anknüpfenden größeren bild- oder funktionshistorischen Fragen widmen.
<b>Literatur</b>	Besonderheiten: Die Forschungsliteratur zum Thema ist fast ausschließlich auf Englisch verfasst. Eine Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit englischen Texten ist also Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Zwei reich bebilderte, grundlegende Publikationen, die einen Überblick über die irische und schottische Skulpturentradition geben: - Peter HARBISON: The High Crosses of Ireland: An Iconographical and Photographical Survey, 3 Bde., Bonn 1992. - George and Isabel HENDERSON: The Art of the Picts: Sculpture and Metalwork in Early Medieval Scotland, London 2004.  Für einen Überblick über die Forschung zum wohl berühmtesten angelsächsischen Beispiel: - Brendan CASSIDY (Hrsg.): The Ruthwell Cross (= Papers from the Colloquium at Princeton University 8th December 1989), Princeton 1992.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays oder Übungsaufgaben statt.





<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Eine Anmeldung über Mona ist notwendig. Weiter ist eine Anmeldung für das Seminar bei der Dozentin (tina.bawden@fu-berlin.de) bis 30.09.2015 erwünscht.

41305-01	Seminar: Skulptur des Hochmittelalters in Italien	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Katharina Corsepius</b>	
<b>Zeit</b>	Di 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
<b>Beginndatum</b>	15.09.2015	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Modul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
<b>Inhalt</b>	Seit dem beginnenden 12. Jahrhundert spiegeln die großen Bauprojekte in den neu gegründeten italischen Kommunen das Anspruchsniveau der kirchlichen und weltlichen Auftraggeberschichten wider. Das freigelegte schöpferische Potential der Skulpturenwerkstätten, die Innovationskraft und formale wie inhaltliche Komplexität resultieren aus ihren spezifischen historischen, wirtschaftlichen und sozialen Entstehungsbedingungen. Innerhalb eines gesellschaftlichen Spannungsfeldes von Verschiebungen und Neupositionierungen entstehen Freiräume, die einen tiefgreifenden Wandel des Künstlerbegriffs evozieren. Ein neu gewonnenes, aus dem Dialog mit der antiken Kunst und Literatur erwachsenes Selbstverständnis der kommunalen Auftraggeber und Bildhauer schlägt sich sowohl in der bewußten Verwendung von Spolien so wie der hochdifferenzierten Rezeption antiker Bildkonventionen, den Inschriften und Künstlersignaturen nieder. Ziel des Seminar ist es, die vielschichtigen Entstehungskontexte der Skulptur auszuloten um schließlich methodische Fragen zu erarbeiten, die möglicherweise über das Seminarthema hinaus Perspektiven eröffnen.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays oder Übungsaufgaben statt.	
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung	
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM erwünscht	

41309-01	Seminar: Von den Mächten des Bildes. Die Kunstgeschichte des Louis Marin	3 KP
<b>Dozierende</b>	Johanna Függer-Vagts <b>Markus Klammer</b>	
<b>Zeit</b>	Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
<b>Beginndatum</b>	16.09.2015	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor	



<b>Inhalt</b>	01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Das Seminar zu den Mächten des Bildes befasst sich mit den anspruchsvollen, in vieler Hinsicht schillernden Schriften des französischen Kunsthistorikers und -theoretikers Louis Marin. Über den bildtheoretischen Diskurs in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hinaus zählen Marins Arbeiten zu den kunsthistorischen Ansätzen, die in ihrer thematischen Breite und theoretischen Informiertheit zur zeitgenössischen Prägung des Fachs in Auseinandersetzung mit seinen methodischen Grundlagen massgeblich beigetragen haben. Schwerpunkte des Seminars bilden das Verhältnis von Schrift und Bildlichkeit, das Projekt einer Semiologie der Kunst, Fragen der Repräsentation, Subjektivität und Negation in der Bildstruktur, urbanistische Utopien sowie künstlerische Praktiken des Zitats und der Neutralität. Durch die ausgewählten Einblicke in die Arbeitsfelder Louis Marins wird im Seminar die Möglichkeit geboten, methodische und kunsthistorische Analysen in enger Auseinandersetzung mit den von Marin analysierten Werken kritisch zu diskutieren.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende sowie an fortgeschrittene Bachelorstudierende.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Die Anmeldung über ADAM ist ausreichend.

41301-01 + Vorlesung: Environments. Umwelt und Umfeld in der Kunst seit 1960 2 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Eva Martina Ehninger</b>
<b>Zeit</b>	Mi 12:15-14:00 Kollegienhaus, Hörsaal 115
<b>Beginndatum</b>	16.09.2015
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Moderne und Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Sowohl für die Praktiken der Gegenwartskunst als auch für ihre Theoretisierung dient die Veränderung räumlicher Bezugssysteme häufig als Grundlage. Globale Verschränkungen von künstlerischer Aktivität, Markt und Publikum, virtuelle Verbindungen durch das world wide web als Ressource und Verteiler sowie - als ein Gegenmodell - der Rückbezug auf das Lokale, Spezifische, zu Fuss Erreichbare dienen als Rahmenwerke für die Analyse zeitgenössischen Kunstschaffens.  Seit den 1960er Jahren spielt der Raum als konstitutives Element der künstlerischen Arbeit eine zunehmend wichtige Rolle für eine Reihe von Praktiken - beispielsweise dem Environment, Happening, der Environmental Art, Public Art oder Land Art. Von der Kunstwissenschaft wurden sie während der 1970er Jahre in postmodernistischer Abwendung vom Formalismus, während der 1980er und 1990er Jahre durch den Erfolg des Spatial Turn, häufig normativ auf ihre sozialkritische Engagiertheit hin überprüft. Kontextsensibilität avancierte damit zu einem Kriterium, Arbeiten in einen Kanon kritischer Gegenwartskunst aufzunehmen oder sie zu verwerfen.



Der in dieser Vorlesung angestrebte systematische Zugang zur Umwelt von Kunstwerken relativiert diesen Kurzschluss von Ortsspezifität und Kritikalität. Arbeiten seit den 1960er Jahren bis heute werden unter thematischen Schwerpunkten wie beispielsweise der Natur, dem Vorort, Tourismus und Technologie sowie konzeptuellen und theoretischen Vergleichsmomenten wie der Entropie, Expansion oder Dispersion diskutiert. Diese Zusammenschau unterschiedlicher Raumkonzepte erlaubt einen differenzierten Blick auf Werke der 1960er und 1970er Jahre und bietet gleichzeitig die Grundlage für eine historisch fundierte Theoretisierung der Environments der Gegenwart.

**Literatur**

- Marc Augé, Non-lieux. Introduction à une anthropologie de la supermodernité, Paris: Seuil 1992 (dt. Übers. Michael Bischoff, Nicht-Orte, Munich u.a.: C.H. Beck 2012)
- Jörg Döring (Hg.), Spatial Turn. Das Raumparadigma in den Kultur- und Sozialwissenschaften, Bielefeld: transcript 2009
- Celina Jeffrey/Gregory Minissale (Hgg.), Global and local art histories, Newcastle: Cambridge Scholars Publishing 2007
- Miwon Kwon, One Place After Another. Site-Specific Art and Locational Identity, Cambridge/London: MIT Press 2004
- Pamela M. Lee, Forgetting the Art World, Cambridge/London: MIT Press 2012
- Lucy Lippard, the Lure of the Local. Senses of Place in a multicentered society, New York: New Press 1997
- Edward W. Soja, Postmodern Geographies: The Reassertion of Space in Critical Social Theory, London: Verso 1989

**Leistungsüberprüfung**

Leistungsnachweis

**Skala**

Pass / Fail

**Wiederholungsprüfung**

eine Wiederholung, Wiederholung zählt

**An-/Abmeldung**

Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich

**Hinweise zur Leistungsüberprüfung**

Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer Klausur am Ende des Semesters statt.

**Wiederholtes Belegen**

keine Wiederholung

**Präsenz/E-Learning**

kein spezifischer Einsatz

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Anmeldung über ADAM notwendig.

41302-01 + Vorlesung: Garten- und Landschaftsgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart 2 KP

**Dozierende**

**Anette Freytag**

**Zeit**

Fr 14:15-16:00 Kollegienhaus, Hörsaal 120

**Beginndatum**

25.09.2015

**Intervall**

wöchentlich

**Angebotsmuster**

einmalig

**Anbietende Organisationseinheit**

Fachbereich Kunstgeschichte

**Module**

- Modul Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)
- Modul Vertiefung epochenübergreifender Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
- Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
- Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
- Modul Kunstgeschichte und Interdisziplinarität (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
- Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
- Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))
- Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
- Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

**Inhalt**

In der kultur- und formengeschichtlich angelegten Vorlesung werden die Grundlagen der europäischen Garten- und Landschaftsgestaltung gelehrt. Die Analyse konkreter Anlagen wird mit dem Studium von Texten, Gemälden und Filmbeispielen verknüpft. Grundlagen zur Pflanzenverwendung und Bautechnik ergänzen die Ausbildung.

**Leistungsüberprüfung**

Leistungsnachweis

**Skala**

Pass / Fail

**Wiederholungsprüfung**

eine Wiederholung, Wiederholung zählt

**An-/Abmeldung**

Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich

**Hinweise zur Leistungsüberprüfung**

Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters statt.

**Wiederholtes Belegen**

keine Wiederholung



Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Über ADAM notwendig.

41299-01	+ Vorlesung: Mittelalterliche Kapellenstiftungen. Raum, Ausstattung und Funktion	2 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Katharina Corsepius</b>	
<b>Zeit</b>	Di 14:00-16:00 Kollegienhaus, Hörsaal 115	
<b>Beginndatum</b>	15.09.2015	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Modul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
<b>Inhalt</b>	Die mittelalterliche Kapelle als öffentlicher Raum dient stets auf vielschichtigen Ebenen der Repräsentation und Memoria und erzeugt auf unterschiedliche Weise Gruppenidentitäten. Ziel der Vorlesung ist es einen Einblick in die sich wandelnden Funktionen und komplexen formalen Wandlungsprozesse so wie die liturgischen Handlungsräume von Kapellenstiftungen vom Frühmittelalter bis in die Zeit um 1500 zu geben. Dabei werden kirchenrechtliche, sozialhistorische und architekturgeschichtliche Rahmenbedingungen ebenso in den Blick genommen, wie die vielfältigen visuellen Bezugssysteme, Ausstattungsprogramme und mögliche Stiftungsintentionen im jeweiligen Entstehungskontext.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Leistungsnachweis	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	eine Wiederholung, Wiederholung zählt	
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters statt.	
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung	
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM notwendig.	

41300-01	+ Vorlesung: Vittore Carpaccio	2 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Stefan Neuner</b>	
<b>Zeit</b>	Mo 10:15-12:00 Kollegienhaus, Hörsaal 115	
<b>Beginndatum</b>	21.09.2015	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Modul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Epochenmodul Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Werkorientierung (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
<b>Inhalt</b>	Vittore Carpaccio ist womöglich der populärste Künstler der venezianischen Renaissance. Die Kunstliteratur hingegen wollte ihm seit dem 16. Jh. keinen ebenbürtigen Platz neben Giovanni Bellini und Giorgione einräumen. Erst die Moderne entdeckte Carpaccio als einen "Realisten" oder "Genre-Maler" wieder, und noch heute sieht man in ihm vorzüglich einen Chronisten der venezianischen Kulturgeschichte. Die Vorlesung wird die Malerei Carpaccios als ein künstlerisches Unternehmen eigenen Rangs vorstellen. Es soll gezeigt werden, dass ihr ein Modell des Gemäldes zugrunde liegt, das eine Alternative zum humanistischen Konzept der istoria wie zum akademischen des Tableau vorstellt und - besonders im Feld der Monumentalmalerei - von weitreichender historischer Bedeutung ist. In Carpaccios Kunst zeigt sich eine künstlerische Sensibilität, welche in der maritimen Kultur der Lagunenstadt	



<b>Literatur</b>	<p>wurzelt. Dies wird erfordern, seine Malerei in den Kontext von Kulturtechniken wie Schiffbau, Navigation, Kartographie oder Brückenbau zu stellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Françoise Bardon: La peinture narrative de Carpaccio dans le cycle de st.e Ursule, Venedig 1985 (= Memorie. Classe di scienze morali, lettere ed arti Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti, 39 (4)).</li> <li>- Giorgio Fossaluzza: Vittore Carpaccio a Pozzale di Cadore, 1519. Le ultime opere per Venezia, Istria e Cadore, Zero Branco, Treviso: Edizioni Stilus, 2012.</li> <li>- Augusto Gentili, Le storie di Carpaccio. Venezia, i Turchi, gli Ebrei, Venedig: Marsilio, 1996.</li> <li>- Patricia Fortini Brown: Venetian Narrative Painting in the Age of Carpaccio, New Haven/ London: Yale University Press, 1988.</li> <li>- Jan Lauts: Carpaccio. Gemälde und Zeichnungen. Gesamtausgabe, Köln 1962.</li> <li>- Gustavo Ludwig u. Pompeo Molmenti: Vittore Carpaccio. La vita e le opere, Mailand: Hoepli, 1906.</li> <li>- Michelangelo Muraro: Carpaccio, Florenz: Edizioni d'arte Il Fiorino, 1966 (= «I più eccellenti». Collana di monografie di artisti, 2).</li> <li>- Rodolfo Pallucchini: I teleri del Carpaccio in San Giorgio degli Schiavoni. Testo di Rodolfo Pallucchini. Con un'appendice di Guido Perocco, Milano: Rizzoli, 1974 (Grandi monografie d'arte).</li> <li>- Michel Serres: Esthétiques sur Carpaccio, Paris: Hermann, 1978 (= Collection savoir).</li> <li>- Michel Serres: Carpaccio. Les esclaves libérés, Paris: Éditions Le Pommier, 2007.</li> <li>- Vittorio Sgarbi: Carpaccio, übers. v. Ulrike Bauer-Eberhardt, München: Hirmer 1999.</li> <li>- Ludovico Zorzi: Carpaccio e la rappresentazione di Sant'Orsola. Ricerche sulla visualità dello spettacolo nel Quattrocento, Torino: G. Einaudi, 1988.</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Leistungsnachweis
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters statt.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Anmeldung über ADAM notwendig.

#### Modul Praxis und Forschung

41317-01    Arbeitsgemeinschaft: Sakraltopographie 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Johannes Stückelberger</b>
<b>Beginndatum</b>	14.09.2015
<b>Intervall</b>	unregelmässig
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul Forschungspraxis Kunstgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Die Arbeitsgemeinschaft ist die Begleitveranstaltung zu einem Praktikum, das die TeilnehmerInnen im Rahmen des SNF-Forschungsprojekts «Transformationen städtischer Sakraltopographien (1850-2000)» absolvieren können. Dieses Praktikum wird als Mitarbeit an einem Forschungsprojekt bzw. als Kunsthistorische Projektarbeit angerechnet in den Modulen Praxis und Forschung bzw. Forschungspraxis bzw. Kunsthistorische Projektarbeit der drei Masterstudiengänge (mit mindestens 2 KP).

Das Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds, das von PD Dr. Johannes Stückelberger geleitet wird, untersucht am Beispiel von acht Schweizer Städten (Basel, Bern, Fribourg, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern und Zürich), wie sich seit 1850 bis heute deren Sakraltopographien, das heisst das Netz der religiösen Orte (Kirchen, Synagogen, Friedhöfe etc.) verändern. Während die alten Städte konfessionell geschlossen waren, werden die modernen Städte multikonfessionell und multireligiös. Im Forschungsprojekt spielen städtebauliche Fragestellungen ebenso eine Rolle wie Fragen der Entwicklung des Sakralbaus, der Sichtbarkeit sowie des Selbstverständnisses der Religionsgemeinschaften.

Das Praktikum bietet - je nach Wunsch - die Möglichkeit zu Archivistudien, zur Recherche und Verarbeitung von Literatur, Planmaterial und Fotografien (zu Themen wie Städtebau, Kirchen, Friedhöfe, nichtchristliche Sakralbauten u.a.), zum Schreiben kleinerer Texte für die



interaktive Webseite des Projekts, zum selber Fotografieren etc. Der Arbeitsort ist Basel, es ist aber auch möglich, in einer der sieben anderen Städte zu arbeiten.

In der Arbeitsgemeinschaft treffen sich die PraktikantInnen regelmässig zum wissenschaftlichen Austausch sowie zur Präsentation ihrer Forschungsarbeiten.

Der Zeitpunkt des Praktikums kann frei gewählt werden (das Forschungsprojekt läuft bis Ende 2016). Die Anmeldung muss jedoch im HS 2015 geschehen. Die Termine der Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft werden auf die Praktika abgestimmt.

**Leistungsüberprüfung**

Lehrveranst.-begleitend

**Skala**

Pass / Fail

**Wiederholungsprüfung**

keine Wiederholungsprüfung

**An-/Abmeldung**

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

**Wiederholtes Belegen**

keine Wiederholung

**Präsenz/E-Learning**

kein spezifischer Einsatz

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Anmeldung in ADAM notwendig und Anmeldung mit Mail oder Telefon an Johannes Stückelberger (johannes.stueckelberger@unibas.ch; 079 738 24 79)

41314-01    Forschungsseminar: Aktuelle Forschungsperspektive der Kunstgeschichte im internationalen Vergleich    3 KP

**Dozierende**

**Andreas Beyer**

**Zeit**

nach Ankündigung

**Beginndatum**

14.09.2015

**Intervall**

unregelmässig

**Angebotsmuster**

einmalig

**Anbietende Organisationseinheit**

Fachbereich Kunstgeschichte

**Module**

Modul Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte)  
Modul Forschungspraxis Kunstgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)  
Modul Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)  
Doktorat Kunstgeschichte: Empfehlungen (PF - Kunstgeschichte)

**Inhalt**

Vornehmliches Ziel ist die Besprechung von Masterarbeiten oder Dissertationsprojekten; zugleich dient die Veranstaltung der Besprechung aktueller Tendenzen in der Kunstgeschichte.

**Leistungsüberprüfung**

Lehrveranst.-begleitend

**Skala**

Pass / Fail

**Wiederholungsprüfung**

keine Wiederholungsprüfung

**An-/Abmeldung**

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

**Wiederholtes Belegen**

keine Wiederholung

**Präsenz/E-Learning**

kein spezifischer Einsatz

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Anmeldung über ADAM notwendig. Nur auf Einladung.

41315-01    Forschungsseminar: Neuere Methoden der Kunstgeschichte    3 KP

**Dozierende**

**Barbara Schellewald**

**Beginndatum**

14.09.2015

**Intervall**

einmalig

**Angebotsmuster**

einmalig

**Anbietende Organisationseinheit**

Fachbereich Kunstgeschichte

**Module**

Modul Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte)  
Modul Forschungspraxis Kunstgeschichte (MSF - Kunstgeschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)  
Modul Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)  
Doktorat Kunstgeschichte: Empfehlungen (PF - Kunstgeschichte)

**Leistungsüberprüfung**

Lehrveranst.-begleitend

**Skala**

Pass / Fail

**Wiederholungsprüfung**

keine Wiederholungsprüfung

**An-/Abmeldung**

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

**Wiederholtes Belegen**

keine Wiederholung

**Präsenz/E-Learning**

kein spezifischer Einsatz

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Anmeldung über ADAM notwendig. Nur auf Einladung.